

Bundesbeschluss

über die Genehmigung der Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs betreffend das Verbrechen der Aggression und die Kriegsverbrechen

vom 20. März 2015

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung (BV)¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 19. Februar 2014²,

beschliesst:

Art. 1

¹ Es werden genehmigt:

- a. die Änderungen vom 11. Juni 2010³ des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs vom 17. Juli 1998⁴ betreffend das Verbrechen der Aggression;
- b. die Änderungen vom 10. Juni 2010⁵ des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs betreffend die Kriegsverbrechen.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, die Änderungen zu ratifizieren.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum (Art. 141 Abs. 1 Bst. d Ziff. 3 BV).

Ständerat, 20. März 2015

Der Präsident: Claude Hêche
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 20. März 2015

Der Präsident: Stéphane Rossini
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

¹ SR 101
² BBl 2014 2045
³ SR 0.312.11; AS 2015 3825
⁴ SR 0.312.1
⁵ SR 0.312.12; AS 2015 3833

Ablauf der Referendumsfrist

Die Referendumsfrist für diesen Beschluss ist am 9. Juli 2015 unbenützt abgelaufen.⁶

13. Oktober 2015

Bundeskanzlei

⁶ BBl 2015 2765